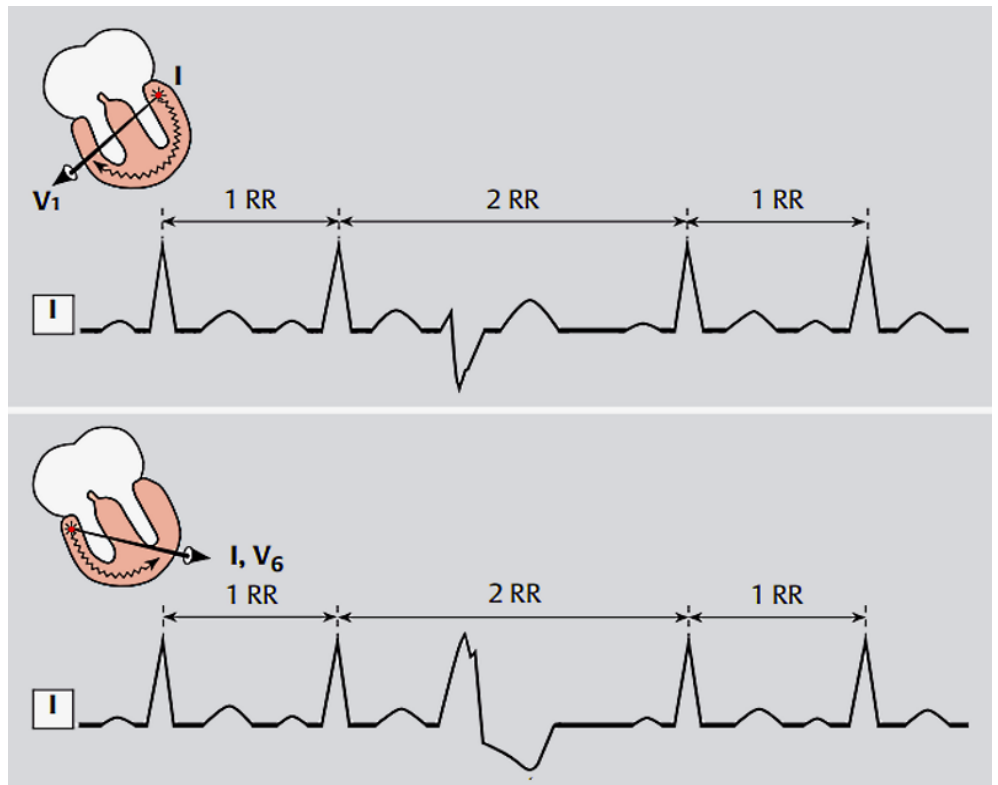


Ventrikuläre Extrasystolen (VES)

- häufige Rhythmusstörung, verursacht durch eine ektope (an unüblicher Stelle) Reizbildung einer Herzkammer, die zu einem verfrühten Extraschlag des Herzens führt
- Auftreten sowohl idiopathisch bei Herzgesunden als auch bei kardialen Erkrankungen, Elektrolytschwankungen (v.a. Kalium), durch Medikamente (u.a. Antiarrhythmika, Herzglykoside) und Drogen
- symptomatisch machen sich vor allem Palpitationen („Herzstolpern“) bemerkbar
- im EKG vorzeitig einfallender, verbreiteter, deformierter QRS-Komplex (zufällig oder nach festem Muster), ST-Senkung mit negativer T-Zacke, anschl. kompensatorische Pause
- entsteht eine Extrasystole in der rechten Herzkammer, wird diese früher erregt als die linke, dadurch breiter Kammerkomplex mit „Linksschenkelblockbild“ – und umgekehrt
- sehen alle VES gleich aus, haben sie den gleichen Ursprung (monomorphe VES), bei multiplen Ursprungsorten sehen sie unterschiedlich aus (polymorphe VES)
- ventrikuläre Tachykardien sind länger anhaltende VES-Salven (>5 in Folge)

einzelne VES mit anschl. kompensatorischer Pause, R-Abstand vor und nach einer einzelnen Extrasystole entspricht R-R-Abständen zweier normaler Ausschläge

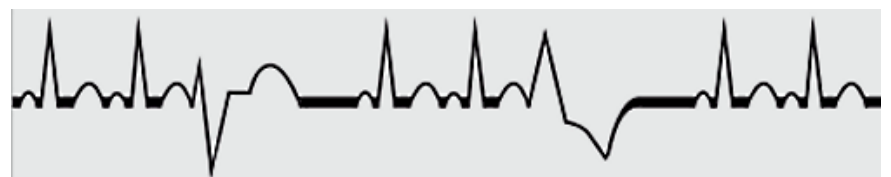
*oben: linksventrikuläre Extrasystole (sog. Rechtsschenkelblockbild)
unten: rechtsventrikuläre Extrasystole (sog. Linksschenkelblockbild)*



Erscheinungsformen ventrikulärer Extrasystolen (Auswahl)



monomorphe interpolierte VES, gleichförmige einzelne VES



polymorphe interpolierte VES, unterschiedlich konfiguriert



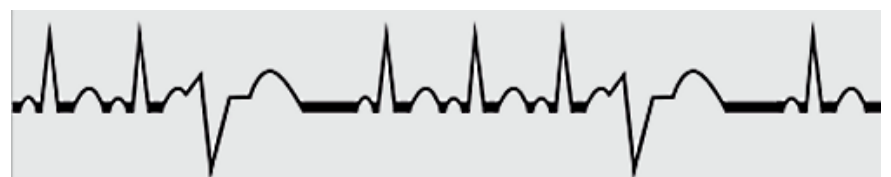
Bigemius, wiederholt eine VES nach jedem Sinusschlag (Trigemius = wiederholt zwei VES nach jedem Sinusschlag)



Couplet, zwei VES in Folge nach einem Sinusschlag (Triplet = drei VES in Folge nach einem Sinusschlag)



Salve, >3 VES in Folge nach einem Sinusschlag



R-auf-T-Phänomen, VES fällt in aufsteigende T-Welle ein

Quellen:

So C-S (2013). *Praktische EKG-Deutung - Einführung in die Elektrokardiographie* (4. Auflage). Stuttgart, Deutschland: Thieme

Gerlach U, Wagner H & Wirth W (2016). *Innere Medizin für Pflegeberufe* (8. Auflage). Stuttgart, Deutschland: Thieme

Ohly A (2008). *EKG endlich verständlich*. München/Jena, Deutschland: Urban & Fischer/Elsevier

www.amboss.com/de/wissen/Ventrikul%C3%A4re_Extrasystolen (abgerufen am 11.11.2021)

Bildquelle:

So C-S (2013). *Praktische EKG-Deutung - Einführung in die Elektrokardiographie* (4. Auflage). Stuttgart, Deutschland: Thieme (Abb. 17.15 S. 208, Abb. 17.16 S. 210)